

Kontakt Christoph Götz  
Telefon +49 69 6603-1891  
E-Mail [christoph.goetz@vdma.org](mailto:christoph.goetz@vdma.org)  
Datum 30.05.2025

Feuerwehrtechnik



## Bewusstsein für die Brandbekämpfung schärfen

Frankfurt, 30. Mai 2025 – Ein Zeichen zu setzen, darum geht es dem Deutschen Feuerwehrverband (DFV) und dem Industrieverband VDMA Feuerwehrtechnik. Auf dem Berliner Abend des DFV haben die beiden Branchenorganisationen Ende Mai ihr gemeinsames Ziel bekräftigt, das öffentliche Bewusstsein für die Brandbekämpfung weiter zu schärfen.

### Feuerwehren als Sicherheitsfaktor

Eine zentrale Säule des Dialogs mit der Öffentlichkeit ist das Deutsche Feuerwehr-Museum in Fulda, das jährlich mehr als 25.000 interessierte Besucher anzieht.

„Wer die Bedeutung des Feuerwehrwesens und des Brandschutzes in Geschichte und Gegenwart erleben möchte, kommt am Deutschen Feuerwehr-Museum nicht vorbei. Wer lernen möchte, wie Museumsdidaktik zeitgemäß und öffentlichkeitswirksam funktioniert, lernt das nirgendwo besser als in Fulda. Daher sind wir dem VDMA Feuerwehrtechnik für seine tatkräftige ideelle wie auch finanzielle Unterstützung dieser wichtigen Informations- und Dialogbühne sehr dankbar“, sagt Karl-Heinz Banse, Präsident des Deutschen Feuerwehrverbandes. Denn hier werde Geschichte lebendig und zeige auf vielfältig-spannende Art und Weise, wie Helfen in der Not damals und heute funktioniere, ergänzt Museumsleiter Bernd Müller-Strauß.

Gerade in Zeiten wie diesen sei es unerlässlich, Brandschutz und Brandbekämpfung wieder verstärkt als Sicherheitsfaktor im öffentlichen Bewusstsein zu verankern. „Schließlich sind leistungsfähige Feuerwehren eine Errungenschaft für unser aller Sicherheit“, betont Banse.

### Feuerwehrtechnik ist Enabler

**VDMA e.V.**  
Lyoner Str. 18  
60528 Frankfurt am Main, Germany  
Telefon +49 69 6603-1891  
E-Mail [landtechnik@vdma.org](mailto:landtechnik@vdma.org)  
Internet [www.vdma.org](http://www.vdma.org)  
Vereinsregister AG Frankfurt/Main, Nr. VR4278

**Feuerwehrtechnik**  
Vorsitzender:  
Martin Zaindl  
Geschäftsführer:  
Dr. Tobias Ehrhard

Um die Feuerwehren effektiv und einsatzorientiert zu ertüchtigen, bedarf es aber auch einer uneingeschränkt handlungsfähigen Feuerwehrtechnikindustrie am Standort Deutschland, die alle Beteiligten darin unterstützt, die wachsenden Aufgaben und Herausforderungen erfolgreich zu meistern.

„Die heimischen Feuerwehren fungieren als zentrale Säule der Daseinsvorsorge und des Zivilschutzes in unserem Land. Wer uns schützt, wie das geschieht und welche Rolle technologische Innovation dabei spielt, all das zeigt das Deutsche Feuerwehr-Museum wie durch ein Brennglas: anschaulich, verständlich und auf unterhaltsame Weise. Genau deshalb unterstützen wir als Industrie, als technologischer Enabler der Branche diesen Ort der Begegnung und des Wissenstransfers seit vielen Jahren“, resümiert Martin Zaindl, Vorsitzender des Branchenverbandes VDMA Feuerwehrtechnik.

**Haben Sie noch Fragen? Christoph Götz, Telefon 069 6603-1891, christoph.goetz@vdma.org, beantwortet sie gerne.**

Im VDMA-Fachverband Feuerwehrtechnik sind führende Hersteller von Feuerwehrfahrzeugen, -geräten und zugehöriger Ausstattung organisiert. Mit leistungsfähigen Technologien trägt die Branche wesentlich zur Brand- und Gefahrenabwehr und damit zum Zivil- und Katastrophenschutz in Deutschland bei.

Der VDMA vertritt 3.600 deutsche und europäische Unternehmen des Maschinen- und Anlagenbaus. Die Industrie steht für Innovation, Exportorientierung und Mittelstand. Die Unternehmen beschäftigen insgesamt rund 3 Millionen Menschen in der EU-27, davon mehr als 1,2 Millionen allein in Deutschland. Damit ist der Maschinen- und Anlagenbau unter den Investitionsgüterindustrien der größte Arbeitgeber, sowohl in der EU-27 als auch in Deutschland. Er steht in der Europäischen Union für ein Umsatzvolumen von geschätzt rund 910 Milliarden Euro. Rund 80 Prozent der in der EU verkauften Maschinen stammen aus einer Fertigungsstätte im Binnenmarkt.



Bildunterschrift:

Der VDMA Feuerwehrtechnik unterstützt das Deutsche Feuerwehr-Museum seit vielen Jahren – ideell und finanziell. Bildquelle: Katrin Neuhauser/DFV